

Was war Karl May-Fest

Der Ehmkekreis und die Gesellschaft der Münchner Bücherfreunde hat im Studentenhaus ein leider nur mäßig besuchtes Karl-May-Fest durchgeführt.

Die Dekorationen (Reiser, Göhlert, Binder, Eichheim und Bon) verrieten die Graphiker, die hier gearbeitet hatten. Neuartig war die Aufhängung von riesigen Masken frei im Raum.

Die Werbedrucksachen hatte Frl. Mathi besorgt.

Ein an Improvisationen reiches Festspiel ließ die Graphiker das Kriegsbeil gegen die Nichtauftraggeber ausgraben. Die Rolle, teilweise sogar die Rollen, spielte die Kölner Kuhlemann.

Eine tüchtige Leistung waren die gezeigten Lasso- und Peitschenkunststücke.

R.

Aus: AZ (Allgemeine Zeitung) am Abend, München. 132. Jahrgang, Nr. 36, 12.02.1929, S. 5.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, August 2019